

Bikest Du mit 2.0 Projektablauf

Vorgeschichte

Anstoß für die zweite Staffel

Schon am letzten Tag der Aufnahmen für die Erste Serie haben die Kinder sich statt für eine Radtour mit Begeisterung dafür entschieden die „schweren Kreuzungen“ zu üben. Es stärkt das Selbstbewusstsein, sich im Straßenverkehr behaupten zu können. Die Kinder haben, immer nach Einübung die Kreuzungen gut bewältigt. Sogar die damals noch vorhandene „Wutkreuzung“.

Team

Bei der weihnachtlichen Fahrradsammelaktion kam Karla Krekeler als einziges Kind ihr eigenes Fahrrad persönlich abgegeben. Sie erzählte, dass sie von täglich Rüdinghausen zum AMG fährt. Ich habe sie daher gefragt, ob sie Interesse habe, bei weiteren Fahrradfilmen mitzumachen.

Das Format der Filme hatte sich bewährt. Bei der Vorbereitung des Projekts war schnell klar, dass aus finanziellen Gründen nur fünf Videos produziert werden könnten. Felix Swiatek hatte sich als etablierter, professioneller Filmmacher gezeigt, der neben Drehbuch, und Kamera auch Ton und Editing übernehmen konnte. Wie wichtig das war, sollte sich beim Dreh des letzten Videos zeigen. Entsprechend musste aber auch ein höherer Stundensatz gezahlt werden.

Ein Film der ersten Serie hatte mehr als 1.000 Klicks, andere nur die Hälfte. Die Projektseite bikewitten.de war mit dem Programm WordPress hergestellt, mit dem die Webpräsenz leicht verbessert werden könnte. Die Suche nach einem Techniker gestaltete sich jedoch schwer, ein ursprünglich zugesagtes Angebot eines Software-Ingenieurs wurde nicht angegeben.

Im Bekanntenkreis hatte ich verschiedentlich nach einem Jungen als Akteur gefragt. So kam über seinen Vater Josua zum Team dazu.

Am 2.5. traf sich das Team zu einem offiziellen Casting zunächst zum Kennenlernen im Eiscafé Simonetti und dann mit Proberadeln auf den geplanten Kreuzungen. Schnell war klar, dass wir gut zusammenarbeiten könnten und die Eltern Zutrauen hatten, dass ihre Kinder in guten Händen waren.

Vorgabe für das Drehbuch war jeweils eine kritische Fahrbeziehung in den Kreuzungen, die nach Einschätzung des ADFC schwierig zu befahren waren und/oder die, kürzlich erst umgebaut, öffentlich kontrovers diskutiert wurden. Alle Kreuzungen werden häufig auch von Erwachsenen nicht richtig befahren. Für jede Kreuzung wurden in einem eigenen Datenblatt beschrieben, worauf jeweils zu achten ist und wie man sie korrekt befährt. Sie diente auch der Abstimmung mit der Unfallprävention der Polizei.

Als weitere Grundlage zum Drehbuch fand am 08.08.2024 ein Ortstermin mit Polizei und Swiatek statt, der die Vorgaben für das Drehbuch ergänzte. Im Drehbuch geht es vor allem um die Kameratechnik, Perspektive und Einsatz der Drohne.

Dreharbeiten

Der Drehtermin musste sich nach den Ferienterminen der Kinder und dem Eintreffen des Förderbescheids richten. Letzterer traf am 05.07.2024 ein. Am gleichen Tag erhielten auch die Kinder und Felix Swiatek den Drehtermin genannt. Reserviert wurde die gesamte letzte Ferienwoche. Zu Beginn der Dreharbeiten am 12.08.2024 wurde ein Pressetermin angesetzt. Es gab ein kurzes Shooting am Hauptbahnhof, dessen Bilder zusammen mit einer vorbereiteten Pressemitteilung versandt wurden. Sie wurde sowohl in der Print-, als auch in der Online-Ausgabe der Wittener WAZ veröffentlicht.

WAZ Witten 14.08.2024 1

Grundlage einer zweiten sehr ausführliche Berichterstattung am 21.08.2024 waren die Vorgaben für das Drehbuch, deren Illustrationen und Text als eine Art How-To aufbereitet wurden.

Dreharbeiten

12.-14.08.2024

Am Montag 5.8. begannen die Dreharbeiten nach dem Shooting am Hbf. an der Ruhrstraße/Gasstraße. Für jedes Video wurde zunächst die Kreuzung gemeinsam abgefahren, die Vorgaben zum Drehbuch durchgegangen und anschließend gedreht. Weil alle Perspektiven nacheinander aufgenommen werden mussten und wegen störender Umstände in der Umgebung, waren pro Video zwischen 10 und 20 Durchläufe notwendig. Damit sie möglichst authentisch wurden, wurden die Kommentare zunächst von den Kindern schriftlich formuliert und dann gesprochen. An den meisten Drehorten wurden zusätzlich Tonaufnahmen für die Umgebungsgeräusche gemacht. Am Ende der Drehtage wurde noch etwas Zeit für die Aufnahmen für Vor- und Abspann genommen. Aus diesen und den Aufnahmen für die ersten Videos stellte Swiatek ohne Auftrag den sechsten Film zusammen.

Das Shooting für die WAZ entstand an der Protected Bikelane Ruhrstraße/Gasstraße. Am Montagmittag gab es Catering im Café del Sol. An den übrigen Tagen hatten die Kinder Essen und Trinken mitgebracht.

Aufgenommen wurden am Montag die einfacheren Fahrbeziehungen für die Videos #13 Herbeder Straße-Bergerstraße mit Karla und #17, Husemannstraße-Dortmunder Straße mit Josua statt.

Am 09.8. fanden mit Karla die Dreh,-Pferdebachstraße statt.

Video #14, Ruhrstraße-Gasstraße Ruhrdeichkreuzung wurde dann am 10.08. nachmittags aufgenommen.

Am 12.09.2024 wurde der Klimaallianz das Klimatreff, die vorgesehene Location für die Premiere gekündigt. Eine kurzfristig noch zur Verfügung stehende und bezahlbare Location konnte nicht gefunden werden. Dadurch ergab sich die Verschiebung des Termins. Für die Einladung des Publikums aus Familie und Schule hat der ADFC Premierenkarten gedruckt und an die Kinder gegeben.

Mit der Designerin des Logos für die erste Serie, Krystyna Dobeck, wurde die Aufgabenbeschreibung für das Plakat am 30.09.2024 durchgegangen. Grundlage

des Plakats waren erste Screens aus den Videos. Nach mehreren Zwischenvarianten lag die Druckdatei am 16.10.2024 vor. Über Krystina Dobeck ergab sich der Kontakt für die Weboptimierung zu Valentin Kächele.

Am 01.10.2024 berichtet die WAZ über den Umbau der Kreuzung Ruhrstraße/Husemannstraße. Er beschrieb auch, dass die signalisierte Fahrradschleuse an der Ruhrstraße entfernt und der Radfahrstreifen verlegt und eine vorgezogene Haltelinie markiert werden sollte. Damit war klar, dass das gedrehte Material nicht mehr für das Projekt genutzt werden konnte. Entweder wurde das Projekt, gekürzt, oder die in die Dreharbeiten müssen wiederholt werde.

Auf Antrag des ADFC konnte das Quartiersbüro erreichen, dass die Aufnahmen an dieser Stelle wiederholt wurden. Sie bezogen sich jetzt auf das Linksabbiegen in die Husemannstraße und die in Witten bisher unbekannte vorgezogene Haltelinie für Linksabbieger.

Für die Weboptimierung traf das Angebot von Valentin Kächele am 02.10.2024 ein sie wurde am gleichen Tag beauftragt. Diese technischen Arbeiten konnten in Zusammenarbeit mit Andreas Müller, für die inhaltlichen und gestalterischen Arbeiten am 08.11.2024 abgeschlossen werden. Es gab Nacharbeitungen bis zur Premiere.

Die Videos wurden auf YouTube parallel zur Premiere am 09.11. freigeschaltet. Diese war auf der Webseite des ADFC-EN veröffentlicht worden. Über den Ablauf wurde eine weitere Pressemitteilung herausgegeben, die jedoch noch nicht veröffentlicht wurde.

Die Arbeiten für Markierung und an der Ampel an der Ruhrstraße/Husemannstraße sollten Dreharbeiten für Video #15 sollten ursprünglich während der Herbstferien angeschlossen sein, zogen sich aber aus verschiedenen Gründen länger hin. Tatsächlich wurde die Kreuzung erst am 05.11.2024 um 11:30 für den Verkehr geöffnet, gerade rechtzeitig für die zwei Stunden später angesetzten Aufnahmen. So konnte dann am 19.11.2024 die Premiere stattfinden. Übe den Ablauf wurde die folgende Pressemitteilung herausgegeben.

Neue Videos von „Bikest Du mit?“ jetzt online

Sechs neue Videoclips der Wittener Serie für sicheres Radfahren sind jetzt im Internet verfügbar.

Es war ein Wettlauf mit der Zeit für die Dreharbeiten und Webauftritt und Premiere der neuesten sechs Videos. Nur wie Stunden vor den geplanten Dreharbeiten für das fünfte Video der Serie Bikest Du mit? war die Kreuzung Ruhrstraße/Husemannstraße wieder frei und Bike Star Karla Krekeler konnte zeigen, wie man an einer vorgezogenen Haltelinie sicher nach links auf die Husemannstraße abbiegt. Bis zur Premiere blieben Filmemacher Felix Swiatek nur noch zwei Tage für Schnitt und Vertonung. Aber am Samstag dem 9.11. um 16:00 Uhr konnte die Premiere wie geplant vor 50 Kindern, Eltern und Interessierten aus der Fahrradszene als Talkshow gefeiert werden. Moderator Marek Schirmer stellte die Filme vor und interviewte gekonnt die Akteure Josua Redeker und Karla Krekeler, Drehbuchautor Kameramann und Editor Felix Swiatek, den Webseitentechniker Valentin Kächele und Fahrradbotschafter Andreas Müller als Produzenten. In der Pause gab es Limo und Popcorn und zum Abschluss als Überraschung einen sechsten Kurzfilm mit schönen Drohnenaufnahmen über die Fahrradstadt Witten.

Die Videos laufen auf YouTube und sind von der Projektseite <http://bikewitten.de> und der Webseite des ADFC-EN aus verlinkt. Plakate mit einem QR-Code zum schnellen Finden der Seite werden in den nächsten Tagen in den Schulen ausgehängt.

Für die Werbung an den Schulen der Druck am 19.10 beauftragt. Sie wurden der Radverkehrsbeauftragten am 14.11. übergeben. Ein Text für das Anschreiben wurde digital übermittelt.

Andreas Müller